

Viele Briten wollen Deutsche werden

Düsseldorf – Der drohende Brexit veranlasst weiterhin überdurchschnittlich viele Briten dazu, sich als Deutsche einbürgern zu lassen. Allein in NRW hat sich die Zahl der jährlich neu eingebürger-

ten Briten zwischen 2015 und 2018 laut Landesamt für Statistik mehr als verzehnfacht. Erhielten 2015 nur 132 Briten in NRW den deutschen Pass, waren es im vergangenen Jahr schon 1379.



Aufgrund von Schäden entlang der Bahnstrecke Münster-Lünen kommt es seit Monaten zu starken Behinderungen

Foto: RÜDIGER WÖLK/IMAGO IMAGES

Politik und Wirtschaft setzen Bahn unter Druck Ärger um Schleich-Strecke in Westfalen

Münster/Dortmund – Es ist eine starke Allianz: Dortmund, Münster, Ascheberg, Lünen, Nordkirchen und Werne sowie die Kreise Coesfeld und Unna nehmen die Bahn AG in die Pflicht.

Unterstützt werden sie auch von den Industrie- und Handelskam-

mern der Region. Hintergrund: Die Bahn mauert beim Ausbau der Strecke Dortmund – Lünen – Münster. Das Bündnis fordert erhebliche Verbesserungen, u.a.: ► Ausweitung der Umleitungen über Hamm ► Minimierung der Verspätungen durch Infrastruktur-Maßnahmen

► zweigleisigen Ausbau der Strecke ► eine stündliche RRX-Linie. Die Antwort der Bahn auf einen ersten Vorstoß der regionalen Politik sei „sehr unbefriedigend“ gewesen. Münsters OB Markus Lewe (54): „Es ist alles gesagt, nun erwartet die Region Taten!“



Michel Malcin (38) liebt die Sechziger – hat seinen Bus auch im Retro-Stil umgebaut. Der Ex-Pastor ist Café-Betreiber und Seelsorger zugleich

Der Pfarrer fährt jetzt Kaffee-Bus

Von CHRISTOPH WITTE

Ibbenbüren – Elf Meter lang, vier Meter hoch, 110 PS stark: Dieses Café ist echt abgefahren!

Seit November 2018 ist Michel Malcin (38) aus Ibbenbüren mit seinem „Doppellecker“-Bus im Münsterland und im Tecklenburger Land unterwegs. Mit dem Café auf Rädern hat sich der dreifache Familienvater einen Traum erfüllt: einen bewegbaren Ort der Begegnung.

Früher arbeitete er als Pastor in einer freikirchlichen Gemeinde, erkrankte 2017 an einem Burnout. „Ich war neun Jahre Pastor, kannte jede Seele meiner Gemeinde, nicht aber den Spielplatz meiner Kinder und habe mich auch zu wenig um mich selbst gekümmert.“

Zwölf Wochen verbrachte er in einer Klinik, las dort den Bestseller „Das Café am Rande der

Welt“ – die Initialzündung für sein eigenes Gastro-Konzept. Übers Internet fand er in Berlin einen schrottreifen

Büssing-Bus D2U (Baujahr 1960). „Es gibt nur noch drei weltweit“, erzählt Malcin. Er kaufte das „Gerippe“ für 15.000 Euro.

Malcin: „Innerhalb einer Woche schrieb ich einen Businessplan und überzeugte eine Bank.“ Nur vier Fahrstunden

später legte er die Prüfung für den Lkw-Führerschein ab und holte den Bus ins Tecklenburger Land.

Er mietete eine Garage, schulte sich im Handwerk. „Ich habe jede Schraube selber gedreht.“ Neun Monate lang Umbau, fast 100.000 Euro Invest. Fertig war das doppelstöckige Café mit Jukebox, Häkeldeckchen und roten Plüsch-Bänken.

Der Ex-Prediger: „Für viele Gäste ist ein Besuch hier wie eine Therapie.“ Auch für ihn selbst. Mit dem Genuss-Bus hat er wieder in die Spur gefunden: „Das ist mein Ding.“ Mittwochs und freitags serviert Malcin auf dem Markt in Ibbenbüren, am Wochenende in Tecklenburg Stullen, Suppen, Kuchen, Kaffee – fair gehandelt, bio, regional.

Und bald rollt das Café auch in größere Städte – Stopps in Münster und Osnabrück sind geplant.



Silke Korte (48) ist die Bedienung auf dem Oberdeck. Ihre Gäste schätzen die charmante, detailverliebte Ausstattung

Foto: MARCO STEPIAK

Olpe – Mann pinkelt aus Riesenrad Auf einem Stadtfest hat ein betrunkenen Mann (26) auf einem 13 Meter hohen Riesenrad uriniert. Getroffen wurde niemand. Die Polizei sprach einen Platzverweis aus.

Paderborn – Anklage gegen Automatenprenger Die Staatsanwaltschaft Paderborn hat Anklage gegen einen mutmaßlichen Automatenprenger (54) erhoben. Er soll 2017 als Mitglied einer niederländischen Bande in einem Haus in Bad Lippspringe einen Geldautomaten zerstört und 56.000 Euro erbeutet haben.

Bielefeld – Steine auf FDP-Büro Unbekannte haben nachts die Scheiben der FDP-Kreisgeschäftsstelle in Bielefeld mit Pflastersteinen beworfen. Der Schaden liegt bei 8.000 Euro, der Staatsschutz ermittelt.

Westfalen – Mehr Oldtimer in NRW Die Zahl der Oldtimer in Nordrhein-Westfalen ist weiter gestiegen, zum 1. Januar waren es 119.446 Fahrzeuge, die 30 Jahre oder älter sind. Das waren 11.500 mehr als ein Jahr zuvor.



Foto: DOMINIC SOMMERFELD

Beim Halbnack-Prottest am 12. Juli muss das Wichtigste bedeckt bleiben, sonst gibt es Ärger mit der Polizei

Grünen-Chef bibbert und strampelt

Köln – Sie ziehen sich aus, um Publikum anzuziehen!

Am 12. Juli steigen Demonstranten des ersten „Naked Bike Ride Cologne“ aufs Rad, wollen auf die Gefahren für Radler in der Stadt hinweisen. Das Besondere: Bei ihrem Protest tragen sie (fast) nichts!

Schon gestern gaben sie einen Vorgeschmack, u.a. NRW-Grünen-Fraktionschef Arndt Klocke (48) drehte nur in bunter Badehose und bei 15 Grad seine Runden. Klocke: „Die Nacktheit ist ein Symbol für die Ungeschütztheit der Radler.“ Er hofft auf 250 Teilnehmer. ts

Bauern legen Blühstreifen an

Hövelhof – In diesem Frühjahr haben Bauern in Ostwestfalen entlang ihrer Felder auf 5.000 Kilometer Länge sogenannte Blühstreifen

angelegt. Gesät wurde eine Mischung aus verschiedenen Wildblumen und Kräutern. Die Blühstreifen sollen in den kommenden Mon-

ten Nektar für Schmetterlinge, Bienen und viele weitere Insekten bieten. Zudem sind sie wichtige Rückzugsorte für Vögel und andere Wildtiere.

11 620 Euro! Mehr Geld für Abgeordnete

Düsseldorf – Die Diäten der 199 Landtagsabgeordneten steigen auf 11.620 Euro im Monat. Die Grundbezüge steigen dabei von 9.122,23 auf 9.330,22 Euro. Die zusätzlichen Bezüge für die Altersversorgung der Politiker erhöhen sich von 2.239,24 auf dann 2.290,29 Euro monatlich. Die Diäten werden jährlich aufgrund von allgemeinen Einkommensdaten des statistischen Landesamtes angepasst.

Wohnmobile und Camping
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944/36160 www.wm-aw.de/FA

„Freeway Rider“ Ralf H. (58) vor Gericht Schoss er dem Rocker-Rivalen in den Bauch?



Ralf H. (58) gestern vor dem Landgericht Hagen

Von ALEX TALASH
Hagen – In diesem Fall belasten sich zwei Rocker gegenseitig ...

Vor dem Landgericht Hagen startete gestern der Prozess gegen Ralf H. (58), der zu den „Freeway Riders“ gehört. Der Vorwurf: versuchter Mord!

Laut Anklage schoss der Kfz-Sachverständige im Oktober 2018 in Hagen

aus dem Fenster eines fahrenden Autos mit einer Pistole (Kaliber 22, mit Schalldämpfer) auf ein Mitglied der rivalisierenden „Bandidos“-Opfer Daniel C. (26) wurde in den Bauch getroffen – eine Not-OP rettete sein Leben.

Beim Prozessauftritt bestritt Ralf H. die Tat, belastete dafür seinen damaligen Beifahrer und Rocker-Kumpel Dominik M. schwer. „Ich habe mich auf

das Fahren konzentriert und habe von der Schussabgabe nichts mitbekommen. Erst als er darauf bestand nach Hause zu fahren, erzählte er mir, dass er geschossen hätte“, sagte der Angeklagte.

Die Anklage der Staatsanwaltschaft stützt sich auf die Aussage des Beifahrers, der wiederum Ralf H. belastet. Er ist am letzten Verhandlungstag als Zeuge geladen.

Foto: LWL/THOMAS FOGEL



Die Holzbänke sind noch vorhanden, aber verrottet

Hier stand die Zeit 70 Jahre lang still

Bochum – Über 70 Jahre war hier drin kein Mensch mehr. In Bochum haben Bauarbeiter einen alten Luftschutzbau aus dem Zweiten Weltkrieg entdeckt! Archäologen vom Landschaftsverband

Westfalen-Lippe (LWL) untersuchten das Bauwerk daraufhin näher. In wenigen Meter Tiefe stießen sie auf Schleusentore, dahinter auf zwei grabenähnliche Schutzräume. Auf nur 50 Quad-

ratmetern mussten hier bis zu 120 Menschen Schutz suchen. Die Einrichtung (Holzbänke, Belüftung) ist noch komplett vorhanden, wenn auch durch Feuchtigkeit stark verfallen. Geheizt wurde damals

über einen kleinen Kohleofen. Wenn der Strom ausfiel, spendeten Kerzen Licht. Der Bunker muss einem Neubau weichen, wird deswegen vorher umfassend vermessen und dokumentiert.